



PROJEKTBERICHT

Integrales Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept

Als 2013 idyllische Bäche wie Altbach, Castellbach, Gründleinsbach, Sambach und Schwarzach über die Ufer traten und Keller, Gärten und Straßen überfluteten, waren sich die Bürgermeister der Dorfschätze schnell einig; hier muss gehandelt werden, und zwar gemeinsam. Maßnahmen zum Hochwasserschutz müssen ortsübergreifend angepackt werden, denn das Wasser macht keinen Halt vor Gemarkungsgrenzen.



Schwarzach am Main, 2013



Düllstadt, 2013

Im Jahr 2012 wurde mit einem Gewässerentwicklungsplan bereits die Grundlage zum gemeinsamen Handeln geschaffen. Nach dem Hochwasser 2013 hat die ArGe Dorfschätze dann beschlossen, überörtlich nach einer Lösung der Hochwasserproblematik zu suchen und ein „integrales Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept“ erarbeiten zu lassen, in dem mit Hilfe von wasserwirtschaftlichen Modellen (Niederschlag-Abfluss-Modell, Wasserspiegel-lagenmodell) die Möglichkeiten zum Schutz der Siedlungsbereiche vor einem 100-jährlichen Hochwasser aufgezeigt werden. Das Konzept befasst sich dabei mit den am Nordrand des Steigerwaldes entspringenden Gewässern 3. Ordnung, die in der Zuständigkeit der Mitgliedskommunen der ArGe Dorfschätze liegen.

An diesem Projekt beteiligten sich acht von neun Dorfschätze-Gemeinden: Abtswind, Castell, Kleinlangheim, Prichsenstadt, Rüdtenhausen, Schwarzach am Main, Wiesenbronn und Wiesentheid.

Zeitlicher Ablauf des Projekts

■ Auftragsvergabe an BGS Wasser	05 / 2014
■ Übergabe der letzten Vermessungsdaten	03 / 2016
■ 1. Hinweis auf Unstimmigkeiten mit Pegel­daten an WWA	02 / 2015
■ Überprüfung Pegelstatistiken durch LfU (separater Auftrag)	ab 10 / 2015
■ Übergabe der Pegelstatistiken durch WWA / LfU	09 / 2016
■ Austausch zw. BGS u. LfU wg. überschätzter Abflüsse (oh. E.)	10-11 / 2016
■ Übergabe Ist-Zustand (1. Fassung) und erneute Diskussion mit LfU wg. zu großen Überflutungen (oh. Ergebnis)	02 / 2017 04 / 2017
■ Abstimmung / Ausarbeitung HRB-Standorte (1. Fassung)	04-09 / 2017
■ Übergabe der Variantenstudie (1. Fassung)	10 / 2017
■ Besprechungstermin BGS – WWA – LfU wg. hoher Abflüsse	11 / 2017
■ Hydraulische Überprüfung der Pegel / Abstimmung BGS – WWA – LfU	
■ Übergabe korrigierter Pegelstatistiken durch LfU	09 / 2018
■ Beauftragung BGS zur Neuberechnung und Variantenstudie	10 / 2018
■ Neuberechnung / Übergabe Ist-Zustand (2. Fassung)	02 / 2019
■ Abstimmung / Ausarbeitung HRB-Standorte (2. Fassung)	04-06 / 2019
■ Neuberechnung Ist-Zustand (Berücksichtigung Bestands-HRBs)	07 / 2019
■ Übergabe der Variantenstudie (2. Fassung)	09 / 2019
■ Entscheidungen der Gemeinderäte zur gewählten Lösung	bis 12 / 2019
■ Abstimmung mit WWA zu gewählten Lösungen	01 / 2020
■ Überarbeitung und Ausarbeitung der Planung bis	05 / 2020
■ Projektabschluss	06 / 2020

Rückblick und Projektabschluss

Die Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepts, welches im Jahr 2013 in Auftrag gegeben wurde, war ein TOP-Projekt des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes der ArGe Dorfschätze im Handlungsfeld Kulturlandschaft. Die ArGe Dorfschätze hat für dieses Projekt eine Bündelungs- bzw. Koordinierungsfunktion der kommunalen Interessen für evtl. kommunale Planungen oder Maßnahmen übernommen. Das Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept war bisher das arbeitsintensivste Projekt der ArGe Dorfschätze mit einer Laufzeit von sechs Jahren.

Am 17.06.2020 wurde das Integrale Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept in einer Abschlusspräsentation von BGS WASSER der Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Dorfschätze sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den jeweiligen Bauämtern in der Steigerwaldhalle Wiesentheid vorgestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste leider auf öffentliche Vorstellungen verzichtet werden. In Abstimmung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg kann nun mit der Umsetzung der dringendsten Projekte begonnen werden.



v.l.: René Schlehr, Erster Vorsitzender ArGe Dorfschätze und Erster Bürgermeister der Stadt Prichsenstadt, Christian Fritsche (BGS Wasser), Susanne Kaselow (BGS Wasser)



Kosten des Projekts

Die für dieses Projekt angefallenen Kosten können nun zur Förderung beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg beantragt werden. Es ist mit einer Förderquote von 75 % zu rechnen.

Einsicht in die Pläne für die Bevölkerung der Dorfschätze-Destination

Die gesamten Pläne mit den Maßnahmenvorschlägen zum Hochwasserschutz und den Rückhaltebecken können auf der Dorfschätze-Homepage für die betreffenden acht Gemeinden eingesehen werden. Auf den Gemeinde-Webseiten werden die Unterlagen, die die Gemeinde betreffen, ebenfalls zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Ist eine Einsicht in die Pläne in den Rathäusern gewünscht, so kann gerne Kontakt mit den verantwortlichen Bauämtern aufgenommen werden. Im Erläuterungsbericht werden die Maßnahmen und Standorte detailliert erklärt.

Hinweise zu den Plänen und Erläuterungsberichten:

- Bericht 02: vorrangig ab Kapitel 4.6 (Seite 39) für die Bevölkerung interessant
- Bericht 03: Planungen der Rückhaltestandorte
- Planreihe 3: Betroffenheit im heutigen Zustand
- Planreihe 4: künftige Überflutungsflächen
- Planreihe 5: Übersichtspläne der Rückhaltestandorte
- Planreihe 6: Detailpläne der Rückhaltestandorte

Kontakt zu den Bauämtern:

Abtswind, Castell, Rüdenhausen und Wiesentheid

Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid
Balthasar-Neumann-Str. 14
97353 Wiesentheid
Telefon: 09383 / 9735-26, -28
E-Mail: bauamt@wiesentheid.de
<https://vgem-wiesentheid.de/>

Kleinlangheim und Wiesenbronn

Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim
Schwarzacher Straße 4
97320 Großlangheim
Telefon: 09325 / 9732-0
E-Mail: info@grosslangheim.de
<https://www.vgem-grosslangheim.de/startseite/index.html>

Prichsenstadt:

Stadt Prichsenstadt
Karlsplatz 5
97357 Prichsenstadt
Bauamt / Straßenverkehrsbehörde; Sachbearbeiter: Kai Fredrich
Telefon: 09383 9750-26
E-Mail: Fredrich.Kai@prichsenstadt.de

Schwarzach am Main:

Markt Schwarzach a. Main
Marktplatz 1
97359 Schwarzach
Telefon: 09324 / 9739 - 0
E-Mail: markt@schwarzach-main.de

Bilder: Inge Thomaier, Teresa Öchsner



Die Interkommunale Allianz Dorfschätze wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Sprechzeiten

Mo-Fr: 08.30 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 14.00 - 16.00 Uhr